

Prüfungs- und Zulassungsregeln **Microcredential Forschungsdatenmanagement (FDM) – Grundlagen**

in der Fassung vom 28. Mai 2025

1. Struktur und Ablauf des Microcredentials

- a. Das Microcredential FDM – Grundlagen umfasst einen Workload von 25 Zeitstunden mit den beiden Themen:
 1. Grundbegriffe: Forschungsdaten, Forschungsdatenlebenszyklus, Open Science, FAIR-Prinzipien
 2. Einführung ins Forschungsdatenmanagement
- b. Das Microcredential FDM – Grundlagen wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Prüfung dient der Feststellung, ob das Lernziel erreicht wurde .

2. Studieninhalte

- a. Das Microcredential FDM – Grundlagen führt in die grundlegenden Konzepte und Prinzipien des Forschungsdatenmanagements ein: Forschungskreislauf, Definitionen des Begriffs Forschungsdaten, Forschungsdatenlebenszyklus, FAIR-Prinzipien, Open Science. Daraufhin wird ein Überblick zu den wesentlichen Komponenten und Prozessen des Forschungsdatenmanagements gegeben: Datenmanagementpläne, Strukturierung von Daten, Speicherung und Langzeitarchivierung von Daten, persistente Identifikatoren, Publikation und Nachnutzung von Forschungsdaten, Forschungsdatenpolicies, rechtliche und ethische Aspekte und Gute wissenschaftliche Praxis.
- b. Inhalte werden in Form von interaktiven Präsentationen, der Bearbeitung von Selbstlerneinheiten, Übungen und Gruppenarbeiten vermittelt.

3. Prüfungsleistungen

Zu jedem Thema des Microcredentials FDM – Grundlagen muss auf der Grundlage einer Prüfungsleistung ein Badge erworben werden. Die Art der Prüfungsleistung für das Microcredential FDM – Grundlagen wird von den Dozierenden vor des Start des Microcredentials an die Teilnehmenden kommuniziert. Die Prüfungsleistung kann zum Beispiel Online-Tests, für den Kontaktunterricht vorzubereitende Diskussionsbeiträge oder Blogposts umfassen .

4. Gegenstand der Prüfungsleistungen

Gegenstand der Prüfungsleistung sind die fünf Themen des Microcredentials FDM – Grundlagen.

5. Bewertung der Prüfungsleistungen

- a. Die Prüfungsleistung wird von einem/einer Prüfer/Prüferin bewertet.
- b. Die Prüfungsleistung wird als **bestanden** oder **nicht bestanden** bewertet.

6. Wiederholung der Prüfung

Wurde die Prüfung mit **nicht bestanden** bewertet, besteht die Möglichkeit, die Prüfung einmalig zu wiederholen. Dies ist spätestens anlässlich der nächsten Durchführung des Microcredentials möglich.

7. Bewertung nach dem ECTS

Die Studien- und Prüfungsleistungen des Microcredentials FDM – Grundlagen werden auf der Basis des ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) bewertet. Insgesamt kann 1 Cr (ECTS-Credits) erworben werden. Hierbei entspricht ein Creditpoint einem Workload von 25 Zeitstunden.

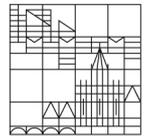
8. Teilnahmebescheinigung, Zertifikat und Diploma Supplement

- a. Jede/r Teilnehmende des Microcredentials FDM – Grundlagen erhält von der Universität Konstanz eine Bescheinigung über die Teilnahme am von der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Konstanz durchgeführten Microcredentials FDM – Grundlagen.
- b. Teilnehmenden des Microcredentials FDM – Grundlagen, die die Prüfung erfolgreich bestanden haben, verleihen die Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung und die Universität Konstanz das **Microcredential FDM – Grundlagen**.
- c. Teilnehmende des Microcredentials FDM – Grundlagen, die die Prüfung erfolgreich bestanden haben erhalten ein Diploma Supplement, das den erworbenen ECTS-Credit ausweist.

9. Zulassung zum Microcredential

Voraussetzung für die Zulassung zum Microcredential sind

- ein erster Hochschulabschluss oder



- eine einschlägige Berufsausbildung und mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung.

10. Leitender Ausschuss

1. Die Aufgaben des Leitenden Ausschusses beinhalten die Bearbeitung von Zulassungsangelegenheiten, die Koordination und Weiterentwicklung von Lehre und Studium sowie die Koordination von Prüfungen und die Anerkennung von Leistungen.
2. Die Verantwortung für das Kontaktstudium trägt der leitende Ausbildungsausschuss.

Kontakt

E-Mail weiterbildungsangebot-fdm@uni-konstanz.de
WWW www.afww.uni-konstanz.de